

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bau- Umwelt- und Klimaausschusses
am Dienstag, 21.11.2023, 17:00 Uhr, in der Mensa der Oberschule Wiefelstede, Am Breeden
7-9, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Bau- Umwelt und Klimaausschuss

Ausschussvorsitzender

Jens Nacke CDU

Bürgermeister

Jörg Pieper

Ausschussmitglied

Yanna Badet B90/Grünen

Hartmut Bruns FDP

Jörn Eilers CDU

Hajo Kraß SPD

Enno Kruse UWG

René Schönwälder SPD

Dorit Schulz SPD

Heiko Siemen CDU

Joachim Thiel CDU

beratendes Mitglied

Dieter Popken als Vertreter für Dr. Klaus Wemken

Michael Sander

Dirk Schröder fraktionslos

von der Verwaltung

Erik Baumann

Annika Jepping

Jessica zu Jeddelloh

Gäste

Thomas Aufleger NWP zu TOP 8

Frank Jacob Nordwest-Zeitung

Wolfgang Wittig Der Wiefelsteder

Zuhörer

Abwesend:

Ausschussmitglied

Lutz Helm SPD entschuldigt

Günter Teusner B 90/Grüne entschuldigt

beratendes Mitglied

Inge Kuper

Jan-Marken Schön

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Nacke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird vom Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die ursprünglichen Planungen für Freiflächen Photovoltaikanlagen in Gristede werden von der Firma Solizer Deutschland GmbH nicht weiterverfolgt. Daher entfällt der TOP 12 und wird somit von der Tagesordnung genommen.

Ohne weitere Wortbeiträge wird die Tagesordnung ohne TOP 12 in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Ohne Wortbeiträge wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Ganzig ist Anwohner an den Windenergieanlagen in Conneforde. Er erfragt, warum man den Ausbau von Windenergieanlagen fördert, wenn man gar nicht weiß wohin mit all dem Strom. Er gibt zu bedenken, dass es derzeit keinen ausreichenden Stromspeicher gäbe und teilweise Anlagen vom Netz genommen werden.

Ausschussvorsitzender Nacke übergibt das Wort an Bürgermeister Pieper.

Bürgermeister Pieper verweist auf die gesetzliche Verpflichtung den Ausbau von regenerativen Energien voran zu treiben. Der stetig wachsende Strombedarf solle durch regenerative Energien zukünftig abgedeckt werden. Zudem würde der Leitungsausbau, auch in der Gemeinde Wiefelstede, stark vorangetrieben werden.

Herr Ohlenbusch erklärt, dass er erneut gegen das Repowering in Conneforde protestiere. Die geplanten Windenergieanlagen seien doppelt so hoch, wie die aktuell bestehenden. Dies verunstalte das Landschaftsbild erheblich. Genauso wie die zwei Umspannwerke mit ihren 60 m hohen Hochspannungsmasten.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2023

Die Niederschrift über die Bau-, Umwelt- und Klimaausschusssitzung am 18.09.2023 wird einstimmig genehmigt.

8. Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes "Windenergie Wiefelstede" hier: a) **Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger sowie von privater Seite** b) **Feststellungsbeschluss** **Vorlage: B/2434/2023**

Herr Aufleger, NWP, erläutert anhand einer Präsentation das Standortkonzept „Windenergie Wiefelstede“ und berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen der öffentlichen Auslegung.

Er berichtet das die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Anregungen zu einzelnen Kriterien der harten und weichen Tabuzonen und redaktionelle Anmerkungen hatten. Zudem seien Hinweise zu Kleinwindanlagen, aus landwirtschaftlicher Sicht, aus Sicht des Straßenbulasträgers Land und auf eine geplante 380-KV-Leitung erfolgt.

Auf einige Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit geht Herr Aufleger näher ein. Zu den Hinweisen zur aktuellen Gesetzeslage, zum Artenschutz und Bezugnahme zum sachlichen Teilflächennutzungsplan verweist Herr Aufleger auf die neue Gesetzeslage. Zu dem Hinweis, dass eine Rotor-Out-Planung nicht zulässig sei, gibt es keine gesetzliche Festlegung.

Herr Aufleger erklärt, dass die Planungskompetenzen zur Steuerung der Windenergienutzung noch bis Februar 2024 bei den Kommunen lägen.

Abschließend stellt Herr Aufleger alle Teilflächen vor und weist darauf hin, dass außerhalb dieser Flächen keine Windenergieanlagen zulässig seien.

Ausschussmitglied Bruns zeigt Verständnis für die Proteste. Man müsse gerade bei den Abständen zur Wohnbebauung gut abwägen. Auch er finde die Hochspannungsmasten nicht schon und unglücklich. Jedoch habe man aufgrund der Auflagen des Bundes einen Zwang zur Zustimmung. Also stimme er dem Teilflächennutzungsplan zu.

Ausschussmitglied Badet fragt, ob 220 m hohe Windenergieanlagen sein müssen.

Herr Aufleger antwortet, dass es die Referenzhöhe die Höhe der zuletzt errichteten Anlagen sei. Die tatsächliche Höhe der Anlage wird durch den Projektierer festgelegt.

Ausschussmitglied Badet fragt weiter, ob denn niedrigere Anlagen gebaut werden dürften.

Herr Aufleger antwortet, dass das theoretisch möglich sei. Tatsache sei jedoch, dass die Projektierer wirtschaftlich denken und daher Anlagen dieser Höhe errichtet werden.

Ausschussmitglied Schröder bestätigt die Aussage von Herrn Aufleger und macht nochmal deutlich, dass die Anlagen sicherlich nicht kleiner sein werden. Ihm sei es wichtig hierauf hinzuweisen, damit da kein falscher Eindruck entsteht.

Ausschussmitglied Badet erfragt weiter, ob Kleinwindanlagen bis 15 m Höhe zulässig seien.

Herr Aufleger erwidert, dass das dann mit diesem Konzept geregelt sei. Auch Kleinwindanlagen seien, dann nicht mehr zulässig. Ausnahme seien Landwirte. Aber diese müssen nachweisen, dass sie den Strom für die Eigenversorgung benutzen. Hierbei handele es sich dann um privilegierte Vorhaben.

Beratendes Mitglied Schröder erklärt, dass es den Projektierern um einen hohen wirtschaftlichen Ertrag ginge, deshalb solle man auch den Bürgern nicht die Hoffnung geben, dass niedrigere Windenergieanlage errichtet werden. Dies sei absolut unrealistisch. Die Bürgerinnen und Bürger müssen mit den hohen Windenergieanlagen rechnen. Laut seinem Kenntnisstand seien jedoch Kleinwindanlagen weiterhin zulässig. Zudem möchte er zu bedenken geben, dass der Flächenbeitragswert von 938 ha im Ammerland nicht erreicht werde und er damit rechne, dass der Landkreis Ammerland nachjustieren würde, damit man auf noch mehr Fläche käme.

Herr Aufleger ergänzt, dass der Flächenbeitragswert gesplittet sei. Laut aktuellem Stand müsse man bis 2027 0,99 % erreichen und bis 2032 1,29 %.

Ausschussmitglied Badet fragt, ob eine wirtschaftliche Betätigung im Bereich Windkraft geplant sei.

Bürgermeister Pieper antwortet, dass aus der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes der Wunsch von einigen Bürger da ist, sich wirtschaftlich an solchen Projekten zu beteiligen. Für die Gemeinde Wiefelstede gäbe es die Möglichkeit solche Projekte umzusetzen. Hier habe er ein Gespräch mit einer Nachbarkommune um sich näher mit der Thematik zu befassen. Grundsätzlich sei das aber eine Entscheidung der politischen Gremien.

Beratendes Mitglied Schröder sagt, dass dazu schon weitere Entwürfe zur Beteiligung von Gemeinden in der Ausarbeitung befinden. Es handele sich hierbei um ein Genossenschaftsmodell. Laut seinem Kenntnisstand würde dieser Beschluss noch in diesem Jahr gefasst werden.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Ausschussvorsitzender Nacke erfragt, ob es Bedenken gäbe, wenn man über beide Beschlüsse gemeinsam abstimme. Es gibt keine Bedenken.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.**
- b) Weiter stellt der Rat den sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie Wiefelstede“ nebst Begründung fest.**

**9. Antrag auf Einleitung eines Bauleitverfahrens für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage, hier Antrag der Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG
Vorlage: B/2388/2023**

Ausschussvorsitzender Nacke gibt den Hinweis, dass über die Beschlussvorlagen der TOP 9, 10 und 11 bei der heutigen Sitzung nicht abgestimmt werde. Man hätte sich auf örtliche Begehungen der Antragsgebiete untereinander verständigt.

Ausschussmitglied Nacke fragt, ob es zu dem TOP 9 Wortmeldungen gäbe.

Beratendes Mitglied Schröder befürwortet die Besichtigungen an Ort und Stelle.

Ausschussmitglied Bruns befürwortet ebenfalls den Vorschlag zu den Ortsbegehungen. Er erfragt bei der Verwaltung, da die Anträge schon eine Zeitlang bei der Verwaltung lägen, wie lange die Bearbeitung dieser Anträge noch rein rechtlich aufschieben könne.

Bürgermeister Pieper appelliert an eine zeitnahe Beratung. Auch wenn kein Druck bestünde, da das vom Land Niedersachsen vorgegebene Flächenziel durch die Solaranlagen auf dem Fliegerhorst erreicht sei.

Ausschussvorsitzender Nacke schlägt für die Beratung den Bau- Umwelt und Klimaausschuss am 23. Januar 2024 vor. Er bittet die Verwaltung die Ortsbegehungen vor diesem Termin zu organisieren.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Bau- Umwelt und Klimaausschuss beschließt die Beratung auf den nächsten Sitzungstermin am 23.01.2024 zu verschieben. Die Verwaltung wird beauftragt, vor diesem Sitzungstermin einen Ortstermin der Potentialflächen zu organisieren.

**10. Antrag auf Einleitung eines Bauleitverfahrens für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage, hier Antrag von Jan Eilers, Dobbenweg 1, 26215 Wiefelstede
Vorlage: B/2391/2023**

Ausschussvorsitzender Nacke gibt den Hinweis, dass über die Beschlussvorlagen der TOP 9, 10 und 11 bei der heutigen Sitzung nicht abgestimmt werde. Man hätte sich auf örtliche Begehungen der Antragsgebiete untereinander verständigt.

Ausschussmitglied Nacke fragt, ob es zu dem TOP 10 Wortmeldungen gäbe.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Bau- Umwelt und Klimaausschuss beschließt die Beratung auf den nächsten Sitzungstermin am 23.01.2024 zu verschieben. Die Verwaltung wird beauftragt, vor diesem Sitzungstermin einen Ortstermin der Potentialflächen zu organisieren.

**11. Antrag auf Einleitung eines Bauleitverfahrens für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage, hier: Günter Schröder, Torfweg 25, 26215 Wiefelstede
Vorlage: B/2392/2023**

Ausschussvorsitzender Nacke gibt den Hinweis, dass über die Beschlussvorlagen der TOP 9, 10 und 11 bei der heutigen Sitzung nicht abgestimmt werde. Man hätte sich auf örtliche Begehungen der Antragsgebiete untereinander verständigt.

Ausschussmitglied Nacke fragt, ob es zu dem TOP 11 Wortmeldungen gäbe.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Bau- Umwelt und Klimaausschuss beschließt die Beratung auf den nächsten Sitzungstermin am 23.01.2024 zu verschieben. Die Verwaltung wird beauftragt, vor diesem Sitzungstermin einen Ortstermin der Potentialflächen zu organisieren

13. Einwohnerfragestunde

Herr Ohlenbusch sagt, dass das Thema Klima aufgebauscht werde. Er ist der Meinung, dass jeder über seinen Fußabdruck entscheiden müsse und dass das nicht Sache der Gemeinde sei.

Herr Gierfeld fragt, ob eine wirtschaftliche Beteiligung bei Freiflächen Photovoltaikanlagen denkbar wäre.

14. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Bruns fragt, ob die Beteiligungen an Windenergieanlagen von der Gemeindeverwaltung vorangetrieben werden würde oder ob das von politischer Seite laufen muss.

Bürgermeister Pieper antwortet, dass er diesbezüglich mit den Nachbargemeinden im Gespräch sei. Die Nachbargemeinden seien Wiefelstede schon ein paar Schritte voraus.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Nacke schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

gez.

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Annika Jepping
Protokollführung